Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 296. Dienstag, den 18. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Dezember 1849.

Hr. Kaufm. Hörner a. München, log. im Engl. Hause. Hr. Regier.- und Landrath Wiebe a. Bromberg, die Hrn. Gutsbes. Gehrt a. Halle u. Zimmermann a. Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Kaufl. Herrm. Simon a. Berlin u. August Brebeck a. Frankfurt a. M., Hr. W. Braspot Zeep-Zieder a. Berlin, die Hrn. Gutsbes. Johst a. Lissau u. Wilh. Johst a. Kl. Lichtenau, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Cand. phil. Ad. Hartmann a. Berlin, Hr. Gutsbes. v. Biber-Palubicki auf Stangenberg, Hr. Kaufm. Ad. Goldstein a. Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufman Moritz Goldstein, und die Jungfrau Auguste Goldstein, haben laut gerichtlichen Vertrag vom 29. November c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Betreff der von ihnen einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

2. Der hiesige Handlungsdiener Michaelis Lichtenstein, und die Berta Pollack, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 3. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 11 Dezember 1849.

Königl Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

3. Die unverehlicht gewesene Kaufmann Perrey, Jenny Adelheid, geborne

Molckenthin zu Berent, und deren Bräutigam August Machholz aus Danzig, haben für ihre künftige Ehe durch Vertrag vom 21. November d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 23. November 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

4. Der Buchhalter Friedrich Wilhelm Herrmann Schneider, und die Jungfrau Louise Albertine Thomas, letztere im Beistande ihres Vormundes, des Schuhmachers Ludwig Thomas, haben vor Eingehung der Ehe in der gerichtlichen Verhandlung vom 26. November 1849, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 27. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

5. Der Malermeister August Carl Eduard Theodor Schmidt, und die Jungfrau Caroline Friedericke Amalie Käsler, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.

II. Abtheilung.

6. Der Theatermaschinist Joseph Manski, und die Johanne Wilhelmine Bonatz, haben zu Folge gerichtlichen Vertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1849

Königliches Stadt- und Kreisgericht

II. Abtheilung.

7. Der Kämmerei-Kassen-Controlleur Johann Ferdinand Schneider, und die Jungfrau Mathilde Amalie Neander, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II Abtheilung.

8. Der Bürger Severin Trawicki von hier, und dessen Braut die Wittwe Amalie Schlaß, geb. Hommel aus Rhamel, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 27. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

9. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 19. December.

Vorträge u. A.: Wegen Grunderwerbung zur Eisenbahn. — Petition in Betreff der Gemeinde-Ordnung. — Verpachtung der Kämmerei-Vorwerke Stutthof und Ziesewald. — Verpachtung der Stadthofswiesen. — Verpachtung der Ueberfähr am Ganskrug. — Wegen Anlage von Ausgängen nach der Langenbrücke. — Ueber das Schulgeld in der höheren Töchterschule.

Danzig den 17. Dezember 1849. Jebens.

10. Sämmtliche Besitzer von Hunden in der Stadt und in den Vorstädten werden hierdurch aufgefordert, die Hunde Behufs der Erhebung der Hundesteuer pro 1850 unmitelbar bei dem Herrn Receptor Alexander anzumelden, oder auf den Schematen, welche in jedem Hause zur Ausfüllung abgegeben werden, zu deklariren und die Schemata binnen 8 Tagen zurückzuliefern. Jeder der diese Meldung in der gestellten Frist unterläßt oder das Schema unausgefüllt zurückgiebt, verfällt in die im § 7. des Reglements angeordnete Strafe von 6 rtl. für jeden nicht declarirten Hund.

Danzig, den 14. December 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

11. **Holz-Verkauf im Forst-Belauf Weichselmünde.**

Zum Verkauf von aufgeklaftertem Brennholz steht ein Lizitations-Termin

Freitag den 21. Dezember 1849, Vormittags 9 Uhr,

im Schmidtschen Gasthause zu Heubude an.

Danzig, den 5. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

12. Ein Königl. Dienstpferd der aufgelösten Kavallerie-Staabswache des Generallieutenant v. Grabow, Fahlrapp, linke Vorderballen, beide h. Saum u. Ballen weiß, 5 Fuß groß, 8 Jahr alt, Wallach, soll Seitens der 1. Escadron, 1. (Leib-) Husaren-Regiments Sonnabend den 22. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Platze, hinter Stall No. 1., öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Todesfälle.

13. Den am 15. d. M, 9 Uhr Morgens, erfolgten sanften Tod ihres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters A. Warkentin in Rücknau bei Tiegenhof, zeigen statt jeder besondern Meldung ergebenst an

die hinterbliebenen Kinder, Schwieger- und Großkinder.

14. Gestern Nachmittag 3½ Uhr starb an den Folgen eines am 2. d. M., in seinem Berufe erlittenen Unfalls, der hiesige Binnen-Lootse

Herr Heinrich Michaelis,

im 65sten Jahre seines Gott und der Pflicht eifrigst ergebenen Lebens. Was er uns als treuer Gatte und liebender Vater, Schwieger- und Großvater gewesen ist, erfüllte uns stets, und jetzt in tiefster Betrübniß mit dem innigsten Dankgefühl, und wird ihm seinen Lohn in besserer Welt sichern.

Heiligenbrunn und Danzig, den 15. Dezember 1849. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

15. Eine Frau zur Aufwartung melde sich Böttchergasse No. 1061.

16. 800 Rtl. werden von einem sichern Mann auf ein neu ausgebautes Grundstück a. der Rechtstadt gesucht. Adr. unt. No. 7. w. i. Intell.-Comtoir erb.

17. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., sind zu haben:

Friedr. Stoltz: Gründliche Anweisung zur

orientalischen Malerei,

Transparent-Malerei und zum Uebertragen von Kupferstichen auf Holz, Pappe u. s. w.; nebst Belehrungen, das Firnissen von Kupferstichen, Karten und allen Wasserfarben-Malereien, Relief-Arbeiten in Moos und Haar, Bronziren der Bilderrahmen ꝛc. betreffend, so wie Anweisungen, alle hierzu erforderlichen Lacke und Gummiauflösungen u. dgl. m. zu verfertigen. Für jeden Dilettanten der Malerei, für junge Damen, so wie insbesondere für Lackirer von Holz-, Blech-, Leder- und Wachstuch-Waaren. Mit 5 lithographirten Tafeln. 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

Handbuch der Miniatur- und

Gouache-Malerei.

Von St. Fr. Constant-Viguier in Paris. Verbunden mit einer Abhandlung über Seppe und Aquarell von F. P. Langlois de Longueville. Aus dem Französischen. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Preis: 20 Sgr.

18. An **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig Jopengasse 598, sandte Basse in Quedlinburg:

Dr. H. Möller: Der Rathgeber für

Wurmkranke

jedes Alters, mit besonderer Rücksicht auf die an Band-, Spul- und Madenwürmern Leidenden. Eine vollständige Belehrung über die sichere Erkenntniß der verschiedenen Arten Eingeweidewürmer, die Ursachen ihrer Erzeugung, die verschiedenen Mittel zu ihrer Entfernung, die Verhütung ihrer Wiedererzeugung und die Behandlung der durch sie erzeugten Krankheitsformen. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

19. Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Bei E. G. Brandis in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen,

in Danzig bei B. Kabus, Langgasse 515., zu haben:

Achtermann, Dr. A., Abenteuer zweier Jünglinge auf der Insel Ceylon. Ein Lesebuch für Kinder. Mit 6 Abbildungen. Cartonirt 18 sgr.

Fritze, E., Der kleine General, oder: Mit Gott ist Alles möglich. Eine wahre Geschichte der reiferen Jugend gewidmet. Cart. 18 sgr.

— — Die Wellenweber im Jahre 1550. Ein Volksbuch. Geh. ½ rtl.

— — Bernhard von Bellinghausen. Roman, 2 Bde. Geh. 1 rtl.

Hildebrandt, E., Die Kinderwelt. Cart. ½ rtl.

— — Der Weihnachtsbaum. Cart. ½ rtl.

Kalender neuer Preußischer, für 1850. 4. Geh. ⅓ rtl.

Mierr, geb. Hoche, Mutter und Tochter. Ein Lebensbild. Geh. ½ rtl.

Müller, J. A. L., Johannes u. Elisabeth. Eine Novelle. Geh. ½ rtl.

— — Der Major von Waldstein, and Lore, das Zigeunermädchen. Geh. ½ rtl.

Newton, Joh., Kardiphonia oder Herzensergießungen in einem wirklich gepflogenen Briefwechsel mit vertrauten Freunden geschrieben. Aus dem Englischen. 2 Bde. Geh. 1 rtl. 7½ sgr.

Testament, das neue, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, verdeutscht von Dr. Martin Luther. Mit Berichtigungen und kurzen Erläuterungen nach v. Meyer. Geh. ½ rtl

20. **Der Volksverein** versammelt sich heute, präcise 7 Uhr Abends im Gewerbehause.— Hauptvortrag: Ueber Grundsteuer. Der Vorstand.

21. Mittwoch, den 19. Dezember c., Abends 8 Uhr, General-Versammlung in der Ressource „Einigkeit,“ wozu die stimmfähigen Mitglieder mit Hinweisung auf die bereits ergangene Kurrende vom 17. d. M. eingeladen werden.

Der Vorstand der Ressource Einigkeit.

22. **Ein zuverläßiger Commis** sucht ein Engagement in einem Garn-, Galanterie- oder Schnittgeschäfte. Hierauf Reflectirende werden ersucht Ihre Adresse unter B. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

23. **100** bis 120 rtl. a. Wechs., verbund. m. doppelt. hypothekar. Sicherh. w. gesucht, Fraueng. 902.

24. E. Mädchen w. auch i. d. Wirthsch. behülfl. sein k., wünscht i. e. Laden plac. zu w. Hierauf Reflect. bitte ihre Adresse Intell.-Comtoir Adr. X. Z. abzugeben.

25. Ein großer weiß- und schwarz gefleckter Hofhund mit ledernem Halsbande ohne Schweif, auf den Namen Caro hörend, hat sich verlaufen, der Ablieferer erhält Schidlitz No. 97. eine Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt.

26. E. erfahr. Hauslehrer ist zu erfragen. Näh. b. H. Nowak Fauleng. 1055.

27. Mehr. ges. Landammen f. Sandgrube 391. i. Vermiethungs-Bureau zu erf.

28. Da mein schweres Krankenlager mich voraussichtlich noch für einige Wochen geschäftsunfähig macht, so werden meine treuen Freunde und Collegen, die Herren D.D. v. Duisburg, Götz, Hein und Rollau wie bisher, die Sorge für meine Kranken gefälligst übernehmen.

Den 18. Dezember. Dr. Berendt.

29. Bootsmannsg. 1174. bitt. m. d. a. Dienstag i Verein vertauscht. Hut auszut.

30. 500 Rtl. sind zur ersten Stelle auf ein städtsches Grundstück sofort zu begeben; wie auch städtsche und ländliche Grundstücke mit billiger Anzahlung anzukaufen und zu verkaufen Tischlergasse 583.

31. Wer e. a. d. Wege v. d. Langg. Thor, d. d. Postgeb. b. z. Vorst. Graben verl. Gummischuh Vorst. Graben 171., 2 Tr. h. wiederb., erhält e. Belohnung.

32. Fleisch zum Räuchern wird angenommen Glockenth. 1953. J. G. Strauß.

33. Die pol. Fußbank, welche am 16. d. M. verloost wurde, i. a. No. 6. gef.

34. Breitg. 1230, schräge über Fauleng., werden Gummischuhe bill. reparirt.

35. Auf dem Logenballe am 16. d. M. ist ein P. Galoschen vertauscht, dieselben können am Heiligen Geistthore No. 953 gewechselt werden.

36. Ein Mädchen, das im Material-Geschäft bewandert ist, findet jetzt gleich gr. Bäckergasse No. 1753. ein Unterkommen.

37. Ein in Königsberg am Markte gelegenes, in guter Nahrung stehendes Loos-Bäckerhaus ist sogleich zu verkaufen oder von Ostern 1850 ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Tagnetergasse No. 1316.

J. L. Suppliet, Bäckermeister.

38. Großer Saal des Hotel du Nord.

Heute Dienstag, den 18. Dezember,

große Vorstellung von Bormanns optischen Welttableaux

für die Schüler der hiesigen Lehranstalten.

Erwachsene Personen, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, können Billets à $7\frac{1}{2}$ Sgr. an der Kasse haben.

Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

39. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 18. Dezember. Die Zauberflöte.

Mittwoch, den 19. Dezember. Er muß aufs Land. Hierauf zum 1sten Male: Das Versprechen hinterm Heerd. Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Baumann.

Donnerstag, den 20. Dezember. Auf Begehren: Prinz Friedrich von Homburg.

F. Genée.

40. Es ist aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten die Krugwirthschaft genannt der Friedensschluß, zu welcher 5 Morgen Land gehören und an der Chaussee zwischen Langfuhr und Oliva belegen, zu verpachten. Das Nähere darüber ertheilt der Kaufmann Oertell in Oliva

41. Ein Brennereiführer mit guten Zeugnissen wünscht sofort ein Unterkommen; zu erfragen Breitgasse No. 1191, parterre.

42. Ein Oderkahn, unter der Polizei-Nummer W. D. No. 203., in gutem Zustande, 1844 neu überbaut, auf 36 Roggenlasten ausgemessen und ohne Inventarium auf reichlich Tausend Thaler abgeschätzt, jetzt im Hafen von Kurzebrack bei Marienwerder stehend, vom Steuermann Moldenhauer daselbst beaufsichtigt; ist billig zu verkaufen durch

Elbing, den 14. Dezember 1849. N. F. Hein & Co.

43. Ein Bursche ehrlicher Eltern, der Lust hat die Gelbgießerei auf Meisters Kosten a. ohne Meist. Kost. zünft. zu erl., w. a. v. Lande, m. sich Poggenpfuhl 395.

44. Torfbestellungen werden angenommen Langgasse bei Herrn Durand und in meiner Wohnung hohe Seigen No. 1192., große Bleiche bei J. E. Skorka.

45. **Drewkesche Bierhalle.**

Dienstag, den 18., gr. Konzert, ausgeführt von der Laadeschen Kapelle. Anf. 7 Uhr.

46. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar 1850 die Zahlung der für das Jahr 1849 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839 bis einschließlich 1848, sowohl hier, bei unserer Hauptkasse (Mohrenstraße No. 59.) als bei den sämmtlichen Agenturen, nach Bestimmung des § 26. der Statuten, stattfinden wird.

Die fälligen Renten-Coupons sind mit dem im § 27. der Statuten vorgeschriebenen Lebens-Atteste zu versehen, und wird in dieser Beziehung noch bemerkt, daß, wer mehrere Coupons für eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur ein Lebens-Attest beizubringen nöthig hat und daß dergleichen Atteste von jeder Person, die ein öffentliches Siegel führt — unter Beidruckung desselben und dem Vermerk des Amts-Charakters auf der Rückseite des Coupons — ausgestellt werden können.

Die Renten betragen:

Von der Jahres-Gesellschaft	In Klasse I. Rl. sg. pf.	II. Rl. sg. pf.	III. Rl. sg. pf.	IV. Rl. sg. pf.	V. Rl. sg. pf.	VI. Rl. sg. pf.
1839	3 18 —	4 — 6	4 13 6	4 25 6	5 13 —	7 15 —
1840	3 13 6	3 24 6	4 6 —	4 18 6	5 2 —	7 — —
1841	3 13 —	3 24 6	4 6 —	4 16 —	4 28 —	6 23 —
1842	3 16 3	3 25 6	4 7 —	4 18 —	5 — 6	6 2 —
1843	3 20 —	3 29 —	4 9 6	4 21 6	5 15 —	6 25 —
1844	3 25 6	4 5 6	4 16 6	5 1 —	5 22 6	— — —
1845	3 9 —	3 16 6	3 22 6	4 4 6	4 22 —	— — —
1846	3 7 6	3 15 —	3 23 6	4 5 —	4 22 —	— — —
1847	3 7 —	3 17 —	3 27 —	4 7 —	4 17 —	— — —
1848	3 — —	3 10 —	3 20 —	4 — —	4 10 —	— — —

In Betreff der früher schon fällig gewesenen, aber noch nicht abgehobenen Renten wird § 28 der Statuten in Erinnerung gebracht, nach welchem jede baar zu erhebende Rente verjährt, wenn solche nicht binnen 4 Jahren nach der Fälligkeit abgehoben worden ist.

Berlin, den 7. Dezember 1849.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

47. **Pius-Verein.**

Versammlung Mittwoch, d. 19. d. M., Abends 5 Uhr.

48. **Bock-Auktion.**

Donnerstag, d. 20., u. Freitag, den 21. Dezember c., v. Vormitt. 11 Uhr ab, sollen im Gasthofe **„zum Pommerschen Hause"** bei Hoch-Redlau, unweit Klein-Katz, **circa 100 feine Schaafböcke** aus der Original-Schäferei zu Kreckow bei Neustadt i. W., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden. Bis zu dieser Zeit stehen die Böcke auf dem Gute Hoch-Redlau zur beliebigen Ansicht.

49. **Weihnachts-Freuden.**

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich heute auf dem Langenmarkt, neben der Bank, eine große interessante Aufstellung eröffnet habe, welche die Weihnachtszeit über von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr zu sehen sein wird, aufgestellt ist ein großes Kunstwerk mit gehenden Figuren, 1 Schlesisches Krippel, 1 künstliche Menagerie und 1 mechanisches Werk, durch eine weiße Maus in Gang gebracht; außerdem sind noch zum Verkauf gestellt viele kleine Theater zu beispielles billi. Preisen. Entree 2 sgr., Kinder 1 sgr, Käuf. w. d. Ent in Rechn. gebr. M. Wagner.

50. Auf einem Hause in der Rechtstadt, welches seit einer Reihe von Jahren zum Ladengeschäft benutzt worden, und welches auf 1700 Rtl. taxirt und eben so hoch gegen Feuersgefahr versichert ist, werden 900 Rtl. zur ersten Stelle gesucht. Nähereres Brodbänkengasse 697.

51. Eine Hakenbude, worin ein Schnittwaaren-Geschäft, Häkerei, Bäckerei und Schankwirthschaft betrieben wird, mit einem Billard, einer gut eingerichteten neuen Grützmühle, einem schönen Garten und vier Morgen culmisch an Land, soll, da der Besitzer ein Landgut gekauft und dasselbe bereits bezogen hat, sofort und unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Auch wird ein bedeutendes Holzgeschäft vortheilhaft dabei betrieben. Die Gebäude sind sämmtlich neu und zweckmäßig eingerichtet. Unbedingter Kaufpreis 3333 Rtl. 10 Sgr., wovon à 4 Procent 2000 Rtl. hypothekarisch stehen bleiben können.

Auch eine gut eingerichtete Bäckerei an einem sehr belebten Flecken ist zu verkaufen oder zu verpachten, wozu ein gelernter tüchtiger Bäcker, der das Weißbrod nicht mit Bierheefe backt, gewünscht wird, und ertheilt nähere Auskunft hierüber der Agent E Ulrich in Tiegenhoff, bis zum 20. dieses anwesend in Danzig, Altstädtschen Graben, im Hotel de Stolp

---

V e r m i e t h u n g e n.

52. Eimermacherhof, Gr. Gasse 1721., ist eine Oberwohn., mit eigner Thüre, bestehend aus 1 Stube, Hausraum u. Bod., an ruhige Bewohner zu vermiethen.

53. Langgarten 243., 1 Treppe hoch, sind 2 Stuben mit Meubeln an e. einz. Herrn oder eine Dame vom 1. Januar ab zu vermiethen.

54. Hundegasse 237. 1 meublirter Saal u. 1 Parterre-Stube sof. zu vermth.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 296. Dienstag, den 18. Dezember 1849.

55. Die Zimmer in dem Hotel du Nord sollen meublirt oder auch unmeublirt vermiethet werden. Ich bin zum Abschlusse von Verträgen legitimirt und in dem Hotel zu jeder Zeit Auskunft zu geben bereit

Lierau, gerichtlich bestellter Sequester.

56. **Fleischerg. 82. ist d. freundl. Oberzeleg.**, best. aus 2 Z. geg. einand. u. Alk., Kch., Kamm. u. Bod. m. e. Th. z. Ost. r. Z. z. vm. Näh. No. 79.

57. Die Hange-Etage in dem Hause **Scharrmacherg. 1981.** ist zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen, das Zimmer neu dekorirt.

58. 1. Damm 1124. ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche und Boden zu vermiethen.

59. Auf dem Langenmarkt 451. sind 2 Wohnungen und Stuben zu vermieth.

60. In dem neuerbauten Hause Räthlergasse 415. sind zu Ostern mehre Wohnungen mit eigner Thüre nebst Boden und Keller zu vermiethen.

61. Altstädtscher Graben 431. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

62. 1. Damm 1115 ist eine freundl. Stube mit auch ohne Meubeln zu verm.

63. Altstädtscher Graben 1287. sind 4 Zimmer, Küche, Kammer, Boden rc. im Ganzen od. getheilt zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt 492. zu erfahren.

64. An der Radaune 1698. ist eine Oberwohnung mit eigner Thür, besteh. aus 2 Stuben, Küche und Boden sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

65. Scharrmachergasse 1977. ist die Ober-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern kl. Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern k. J. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Marzipan-Ausstellung.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl auf das geschmackvollste gearbeiteten Marzipan von anerkannter Güte und verkaufe denselben wie bekannt zu den allerbilligsten Preisen.

J. Neumann, Langgarten 57.

67. Ein guter brauner Hühnerhund ist billig zu verkaufen Langfuhr No. 3.

68. Mehr. Sort. schöne Aepfel zu bill. Preisen, sind zu hab. Langgasse 534.

69. Gaslampen aller Art empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
C. Herrmann, Bronzeur, Jopengasse 741.

70. **Büchen u. fichten Klobenholz ist zu haben bei**
H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

71. **Lilionese de Cologne,**
erfunden von Rothe & Co. in Cöln, nur ächt durch uns und in unsern Niederlagen zu haben, worauf wir ein geehrtes Publikum aufmerksam machen. Dieses aus feinen indischen Wurzeln gezogene Waschwasser ist mit dem sichersten Erfolge gegen Sommersprossen, so wie Leberflecken, braunen und gelben Teint anwendbar, auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser, so daß das Gesicht eine Zartheit und Weiße wie bei Kindern von 6 bis 8 Jahren bekommt. Dieses äußerliche Mittel ist von den ersten Medicinalbehörden Deutschlands geprüft und empfohlen worden. In Verlauf von 14 Tagen ist die Wirkung geschehen, im entgegengesetzten Falle zahlt die Fabrik den Betrag zurück. Die Niederlage für Danzig ist nur bei Herrn **W. F Burau, Langgasse No. 404.**, und ist der Preis pro Flasche 1 Thaler. Der Engros-Verkauf für Rußland, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, Hanover und Meklenburg geschieht nur durch Herrn R. Beinhauer in Hamburg, für alle übrigen Länder nur durch Hrn. Ferd. Louis Haase in Berlin.
Rothe & Co. in Cöln a/R.

72. Einige Scheffel **Poln. Mohn** sind zu kaufen Frauengasse 830.

73. **Schweitz. Käse p. Pf. 6 sgr.** empf. A. Fast, Langenm. 492.

74. Geröst. Weichsel-Neunaugen stück- und schockw. s. z. hab. Fischm. 1581.

75. Kartoffelgrütze 5 ℔ 10 sgr., 1 ℔ $2\frac{1}{4}$ sgr. empf. Fr. Gelhorn, Fischm. 1581.

76. Töpfergasse 21. 1 Tr. h. ist ein gestrich. Kinderbettgestell zu verkaufen.

77. Vorzüg. gr. Pomm. ger. Gänse-Brüste sind bill z. kauf. Frauengasse 839.

78. **!! Ausverkauf zu Weihnachten b. H. Krombach !!**
1. Damm Ecke. Feine Haubenbänd. $1\frac{1}{2}$ sgr., dicke Cravatten- u. Gürtelbänd. 4 u. 5 sgr, Glacé u. Buckskin-Handsch. v. 5 — 15 sgr. f. Damm. H. u. Kind., broch. Mullh. u. Taschentüch. 5 sgr., seid. Cravattent. $2\frac{1}{2}$, woll Frösch. 5, Bilder-Brochs 4 sgr. ꝛc.

79. Eine **mod. richtig geh. Damenuhr** f. 11 rtl. z. v. Haueng. 832.

80. Aecht römische **Violin-Saiten** in vorzüglicher Güte und recht schöne neue Desseins **in Wachsparchend** zu Tisch-, Clavier- und Commodendecken erhielt so eben J. von Niessen, der Post vis a vis.

81. **Frische Böhmische Fasanen sind zu haben Langenmarkt No. 443.**

87. **Marzipan-Verkauf**

Kohlenmarkt 2045., neben dem Schauspielhause.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit dem verschiedenartigsten Marzipan in großer Auswahl versehen bin, als: Figuren-, Confekt-, Orange-Confekt-, Rand- und Satz-Marzipan, Makroni, geb. Mandeln, Zuckernüsse, Bonbons, Pariser Liqueur-Bonbons rc. Ich halte jeden weitern Lob für überflüßig, da ich voraussetze, daß ein hochgeehrtes Publikum von der Reellität meiner Waare überzeugt ist; ich bitte nur noch um recht zahlreichen Besuch.

C. L. G. Gierke.

88. Von frischen **Traubenrosienen** mit und ohne Papierlagen, Smirn. und Malag. **Feigen, Schaalmandeln** à la Princesse und à la Dame erhielt ich neue Zufuhr und verkaufe dieselben in Kisten, Trommeln und ausgewogen nach Verhältniss zu den billigsten Preisen.

Bernhard Braune.

89. **Weihnachtsgeschenke für Damen.**

Die Putz- und Modewaaren-Handlung Glockenthor 1963, neben dem Kaufmann Herrn Rosalowski empfiehlt eine Auswahl der elegantesten Modell u. **Winterhüte in Velour, Sammet, Atlas, Taft, Halbsammet, graue Velbelhüte für Kinder,** elegante Gesellschafts-Hauben, Ball-Aufsätze, Morgenhäubchen, Wintermützen in Seide, Sammet und Cammlott. Geputzte Kindermützen mit weißem Schwan u grau Kanin, elegante Ohrenwärmer aller Arten, Filee-Fröschen, Spitzen-Fröschen, Barben, Blumen, Bänder, u. alle in dieses Fach fallende Artikel zu billigsten Preisen. Alle Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Daselbst sind noch Hüte in weißem Atlas u. Gros de naples, Kastorhüte zu herabgesetzten, sowie schwarze Florschleier zu jedem Preise zu haben.

Ballblumen werden billig verheiert.

90. ☛ **Sehr schöne diesjährige ungarische Wallnüsse a Schock 3 sgr.**, beim Tausend billiger, diesj. Himbeersaft m. Zucker eing. p. Flasche 8 sgr., Himbeer-Gelée ganz klar u. schön p. Pfd. 12 sgr., (in Orig.-Gläsern a ¾ Pfd.) f. weiß. Zucker 5½ sgr., hell gelb. Farin à 4 sgr., **ganz feinen Carol. Reis à 3 sgr. 4 pf.**, f. Java do. 3 sgr. und 2½ sgr., f. Perlgraupe à 2 sgr., werd. Schmand-Käse à 3 u. 2½ sgr p. Pfd. Ferner sehr delikate marinirte Heeringe nur 6 pf p. St., frische holl. Heeringe 1 sgr. 3 pf. u 1 sgr., frische schott. do. à 4 und 6 pf., dronth. Fett do. 1 u. 3 pf. p. St., mar. norw. Anschovius à 1½ sgr. p. Pfd., schön geröstete Weichsel-Neunaugen 6 u. 8 pf p. St., 1 rtl. 2½ sgr. p. Schock, sowie sämmtl. Materialw. empf. z. d. allerbilligsten Preisen d. Handl.

im goldenen Löwen, Breit- u. Dreherg.-Ecke.

91. Wir empfingen unsere Hauptsendungen von

Trauben-Rosienen mit und ohne Lagen,
Schlesischen Wallnüssen,
Sardinen in Oel u. französischen grünen Erbsen in Blechdosen,
Havaneser Ananas.

Hoppe & Kraatz.

92. ☛ Delik. pommersche Fleisch-Wurst à ℔ 5½ Sgr., z. h. kl. Krämerg. 905.

93. **Cigarrenguillotinen** empfiehlt **R. Meding,** Breitenthor.

94. Geräucherte pomm. Spickgänse von 12½ sgr. an, s. bill z. h. Gerberg. 64.

95. **Elegant garnirte Knabenhüte** zu sehr billigen Preisen empfiehlt J. C. Neumann, Langg.

96. Mattenbuden No. 268. ist ein gebrauchter Mollschlitten und ein neuer Kinder-Jagdwagen auf Federn zu verkaufen.

97. **Wir erhielten wieder mehrere Sendungen ächt franz. u. sächsische Stickereien in größter Auswahl.**

Schubert & Meier,
Langgasse 394.

98. **Geräucherte Schinken u. Schultern** à 3½ sgr., wie auch Speck in Stücken von 4 bis 5 ℔ à 4 sgr., wird verk. Fleischergasse No. 79.

99. Das Feinste und Bewährteste
für den Wachsthum u. für die Erhaltung der Haare
nur allein ächt zu haben

Als Haarwuchs-Oel das wirklich ächt englische **Macassar-Oil** von A. Rowland and Soon in London,	bei **W. Schweichert** Langgasse **No. 534. b.**	als Haarwuchs-Pomade die wirklich ächt franz. **Pomade Dupuytren** à Paris.

100. Plaids à 5 u 6 sgr p. Elle in den geschmackvollsten Mustern, $\frac{5}{4}$ breiter ächter Nessel in ganz neuen Mustern à $3\frac{1}{2}$ u 4 sgr pro Elle, empfiehlt in bedeutender Auswahl

die Leinwand- und Woll-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff.

101. **Meine Weihnachts-Ausstellung erlaube ich mir der Beachtung eines geehrten Publikums bestens zu empfehlen. W. F. Burau, Langgasse 404.**

102. **Zu Weihnachts-Einkäufen** empfehle ich dem geehrten Publikum mein **vollständig assortirtes Manufaktur-Waaren-Lager** ganz ergebenst.

Vornehmlich zeichnen sich dazu aus: eine große Auswahl echtfarbiger Kleidernessel und Cattune, quarr. Plaids, echte Schürzenzeuge, ungebleichte wie auch gebleichte Parchende und Wiener-Cords, ferner traf ein, der erwartete $\frac{8}{4}$ breite hell-blaue schwere Köper-Moltong, desgleichen auch rosa von derselben Güte und sehr viele andere Gegenstände zum billigsten Preise.

Rud. Kawalki, Langgasse 537.

103. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl **Galanteriearbeiten**, bestehend in verschiedenen zu Geschenken passenden Gegenständen. Mehrere fertige Gegenstände in den jetzt so beliebten **ausgepickten Arbeiten**, als: Mappen, Kästchen, Körbchen, Stamm- und Notizbücher in geschmackvollen Zeichnungen, geschnittene Lampenschleier in schönen Farben und Mustern, Schreibebücher mit und ohne Linien, Stahl- und Bleifedern u. m. a. Die Preise sind solide und billig gestellt.

Auch bitte ich mich mit Aufträgen aller Bücher- und Galanteriearbeiten gütigst beehren zu wollen.

F. W. Sahmlandt, Matzkauschegasse 420.

104. Ein bequemer gut erhaltener Halbwagen mit Vorderverdeck, zwei Paar Pferdegeschirre, davon eins mit Neusilberbeschlägen, ein Paar lederne Pferdedecken, sind zu verkaufen. Auskunft Schmiedegasse 101.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

106. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Mechanikus Heinrich Louis Bauerschen Concurs-Masse gehörige, hier auf der Altstadt an der Schneidemühle No. 456., 457., 458 und 459. gelegene und im Hypothekenbuche No. 4. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 7093 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1850, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

107. Nothwendiger Verkauf.

Der zu Rottenberg sub No. 4. belegene halbe Freischulzenhof, von 2 Hufen 5 Morgen 116 []Ruthen Preußisch, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 571 rtl. 6 sgr. 8 pf., soll im Termine

den 15 März 1850 von 11 Uhr Vormittags ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 27. October 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

108. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gerichts-Deputation zu Berent.

Das den Joseph und Josephine geb. Mischke Strankowskischen Eheleuten gehörige Grundstück, bestehend aus der Wasser-Mahl-Mühle zu Borowc nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und angeblich 6 Hufen 23 Morgen 131⅛ []R. preußisch Maaß, abgeschätzt auf 12583 Rtl. 14 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Mai 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

109. Das zu Pr. Starg rdt sub No. 140. belegene, den Peter und Henriette

geborene Wensker — Jensenschen Eheleuten gehörige, auf 1061 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll

am 12. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe u. Hypothekenschein können in unserm Bureau V. a. eingesehen werden.

Pr. Stargard, den 1. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citation.

110. Am 31. Juli cr. ist hieselbst der hiesige Bürger und Brauereibesitzer Ludwig Klahn verstorben. Etwaige unbekannte Gläubiger desselben werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen in der gesetzlichen Frist bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Theilung der Erbschaft sie nur an jeden Erben für seinen Antheil sich zu halten befugt sein werden.

Schwetz, den 10. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. December 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	205¾	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	97	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Berichtigung: Im gestr. Intell.-Blatt, Annonce 29., Zeile 9, ist statt »schwerer« schwererer Musikwerke zu lesen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei